

21. Aug. 1930

Herrn

Prof. Dr. F. Stählin

V o l o

Deutsches Konsulat
bei Herrn Scheffel

Sehr geehrter Herr Professor,

besten Dank für Ihre freundliche Karte. Ich kann Ihnen heute mitteilen, dass die Ihnen in Aussicht gestellten RM 1500.- verfügbar sein werden. Wenn Sie das Geld sofort brauchen, könnte es gleich an die Staatsbank Nürnberg überwiesen werden. Sonst wäre es mir aus verwaltungstechnischen Gründen lieber, wenn die Absendung bis zur Rückkehr von Prof. Karo Anfang September verschoben werden könnte. Das Geld wird Ihnen - das gilt aber nur rechnungsmässig und hat mit der Absendung an sich nichts zu tun - auf Grund eines mit dem Institut zu schliessenden Werkvertrags ausgezahlt, ~~da~~ erst mit Abschluss Ihrer Tätigkeit in Kraft tritt; jedoch ist es möglich, auf den Vertrag hin Vorschuss zu geben. Darf ich Sie deshalb bitten, mir mitzuteilen, wie lange Sie in Demetrias zu arbeiten gedenken, damit der Vertrag aufgesetzt werden kann, sobald einer von den beiden Sekretären zurückgekehrt ist.

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeit, bei der ich Sie im September einmal zu stören hoffe,

Ihr ergebener

Wicker